

Das Master Key System

Ein 24 teiliger Fernkurs von Stefan Elsaesser, nach Charles Haanel



www.stefan-elsaesser.de

TUNING FOR YOUR LIFE

TUNING FÜR DEIN LEBEN

Kontakt zum Mentor:

Stefan Elsässer
Eifelstraße 17
63110 Rodgau

info@stefan-elsaesser.de
Telefon: 0178-1538677

www.stefan-elsaesser.de

copyright by Stefan Elsässer – alle Rechte vorbehalten

Lektion 4: Energie ist Macht

In Kapitel vier werden Sie erfahren, warum das, was Sie denken, tun oder empfinden, zeigt, wer Sie sind.

Gedanken sind Energie. Energie aber ist Macht. Da alle Religionen, wissenschaftliche Disziplinen und philosophischen Systeme, die man bislang kannte, auf den Manifestationen dieser Energie statt auf ihr selbst gründen, ist die Welt bis heute mit den äußeren Wirkungen befasst, während ihre Ursache entweder missverstanden oder gar nicht erst erkannt wurde.

Aus diesem Grund gibt es in der Religion Gott und den Teufel, in der Wissenschaft Positiv und Negativ, in der Philosophie Gut und Böse.

Das Master Key System kehrt diesen Prozess um. Es befasst sich nur mit der Ursache. Und die Briefe, die wir von Schülern aus aller Welt erhalten haben, berichten von wunderbaren Erfahrungen. Sie zeigen, dass all jene, die sich Schritt für Schritt der Ursache nähern, sich gleichzeitig Gesundheit, Harmonie und Fülle erschließen oder was auch immer für ihr Wohlergehen und Glück von Bedeutung sein mag.

Das Leben will sich zum Ausdruck bringen. Und es ist unsere Aufgabe, dies auf harmonische und konstruktive Weise zu tun. Leid, Unglück, Krankheit und Armut sind nicht unser unvermeidliches Schicksal. Wir werden sie Schritt für Schritt aus unserem Leben verbannen.

Auf diesem Weg erheben wir uns zwangsläufig über alle Begrenzungen. Wer sein Denken gestärkt und geläutert hat, muss sich über Bakterien und Viren keine Sorgen mehr machen. Und wer das Gesetz der Fülle gemeistert hat, schöpft von nun an unmittelbar aus der Quelle aller Gaben.

Schicksal, Glück und höhere Fügung lassen sich auf diese Weise mit der selben Leichtigkeit lenken, mit der ein Kapitän sein Schiff steuert oder ein Lokführer seinen Zug.

Ihr „Ich“ ist nicht ihr Körper. Dieser ist nur ein Instrument, welches das „Ich“ benutzt, um seine Ziele zu erreichen. Das „Ich“ kann nicht der Geist sein, denn der Geist ist nur ein weiteres Instrument, mit Hilfe dessen das „Ich“ denkt, überlegt und plant.

Das „Ich“ muss also etwas sein, was sowohl Körper, als auch Geist lenkt. Das bestimmt, was beide Ebenen tun oder lassen sollen. Wenn Sie die wahre Natur dieses „Ichs“ erkennen, werden Sie ein Gefühl von Stärke haben, das Sie bislang noch nicht kannten.

Ihre Persönlichkeit setzt sich zusammen aus zahllosen individuellen Charakterzügen, Eigenheiten und Gewohnheiten. Diese sind das Ergebnis ihrer früheren Denkmuster, aber sie haben nichts mit dem wahren „Ich“ zu tun. Wenn Sie sagen: „Ich denke“, dann sagt das „Ich“ dem Geist, was er denken soll. Wenn Sie sagen: „Ich gehe“, dann sagt das „Ich“ dem Körper, was er tun soll. In Wahrheit ist dieses „Ich“ spiritueller Natur. Es ist die Macht, die allen Männern und Frauen eigen ist, wenn Sie ihre innerste Natur verwirklichen.

Die größte und wunderbarste Fähigkeit, über die das „Ich“ verfügt, ist die Fähigkeit, zu denken. Doch nur wenige wissen, wie man konstruktiv und korrekt denkt. Folglich erreichen sie jeweils nur mäßige Resultate. Die meisten Menschen erlauben ihren Gedanken, sich ausschließlich mit selbstsüchtigen Zielen zu beschäftigen, was typisch ist

für den kindlichen, ungeschulten Geist. Reift der Geist aber heran, dann erkennt er, dass in jedem selbstsüchtigen Gedanken bereits der Keim des Scheiterns steckt.

Der geübte Geist hingegen weiß, dass jede Handlung allen davon Betroffenen zugute kommen muss. Jeder Versuch, aus der Schwäche, Unwissenheit oder Bedürftigkeit anderer persönlichen Vorteil zu ziehen, wird sich auf den Urheber unweigerlich nachteilig auswirken. Das liegt daran, dass jedes Individuum Teil des Ganzen ist und nicht ein Teil gegen den anderen arbeiten kann. Ganz im Gegenteil, das Wohlergehen des Einzelnen hängt davon ab, ob er erkennen kann, was für das Ganze gut ist.

Wer immer dieses Prinzip verstanden hat, besitzt einen großen Vorteil in den Wechselfällen des Lebens. Er verzehrt sich nicht in nutzlosen Überlegungen. Er versteht es, die umherschweifenden Gedanken immer wieder auf seine Wünsche zu lenken. Er kann sich auf jedes Thema vollkommen konzentrieren. Er verschwendet weder Zeit noch Geld auf Projekte, die für ihn nicht von Wert sind. Wenn Sie dazu nicht fähig sind, dann nur, weil Sie es bislang nicht versucht haben. Nun ist die Zeit gekommen, sich einmal darum zu bemühen. Das Resultat wird proportional zu den unternommenen Anstrengungen ausfallen. Eine der stärksten Affirmationen, die ihnen helfen, Ihre Willenskraft zu stärken und ihre Kräfte sinnvoll einzusetzen, ist der Satz: „Ich kann sein, was ich sein will.“

Vergegenwärtigen Sie sich jedes Mal, wenn Sie diesen Satz wiederholen, wer und was dieses „Ich“ ausmacht. Versuchen Sie, ein grundlegendes Verständnis der wahren Natur des „Ichs“ zu entwickeln. Wenn Sie dies tun, werden Sie unbesiegbar. Natürlich nur, sofern ihre Projekte und Ziele konstruktiver Natur sind und in Einklang mit den schöpferischen Prinzipien des Universums stehen. Wenn Sie diese Affirmation einsetzen, sollten Sie dauerhaft damit arbeiten, Tag und Nacht – so oft sie Ihnen in den Sinn kommt. Tun Sie dies, bis Sie sie vollständig verinnerlicht haben. Machen Sie eine Gewohnheit daraus.

Wenn es ihnen an der nötigen Bereitschaft mangelt, brauchen Sie allerdings gar nicht erst damit anzufangen. Denn die moderne Psychologie hat herausgefunden, dass wir, falls wir begonnenes regelmäßig nicht vollenden oder Entschlüsse nicht in die Tat umsetzen, uns an das Scheitern gewöhnen – das absolute, unkorrigierbare Missslingen. Dann ist es besser, es von vornherein sein zu lassen. Sofern Sie aber beginnen, dann bleiben Sie dabei, selbst wenn der Himmel einstürzen sollte. Haben Sie einen Entschluss gefasst, dann setzen Sie ihn auch um. Lassen Sie nichts und niemanden dazwischenkommen. Das „Ich“ in ihrem Inneren hat entschieden. Damit ist die Sache klar. Die Gussform für das künftige Leben ist erstellt. Es gibt kein Zurück mehr.

Wenn Sie sich diese Haltung aneignen wollen, fangen Sie mit kleinen Vorhaben an, von denen Sie wissen, dass Sie sie auch ausführen können. Dann erhöhen Sie allmählich ihre Anforderungen. Lassen Sie aber unter keinen Umständen zu, dass Ihr „Ich“ von irgendwelchen Äußerlichkeiten ausmanövriert wird. Auf diese Weise machen Sie Schritt für Schritt die Erfahrung, dass Sie Kontrolle über ihr Leben ausüben können. Viele Menschen mussten schon zu ihrem Leidwesen erfahren, dass es leichter ist, ein Königreich zu beherrschen, als sich selbst zu lenken. Haben Sie allerdings gelernt, sich zu kontrollieren, dann haben Sie Bekanntschaft mit der inneren Welt geschlossen, die die äußere beherrscht. Sie werden unbezwingbar. Menschen und Umstände werden sich ihren Wünschen fügen, ohne dass Sie sich anstrengen müssen. Dies ist keineswegs so merkwürdig, wie es sich anhört. Vergegenwärtigen Sie sich nur einmal, dass die innere Welt vom „Ich kontrolliert wird. Dieses „Ich“ aber ist Teil des unendlichen „Ichs“, der universellen Energie oder des universellen Geistes, das wir gewöhnlich „Gott“ nennen.

Dies ist keineswegs nur blanke Theorie, um die hier vorgestellten Ideen zu untermauern. Vielmehr handelt es sich dabei um eine Tatsache, die in Religion und Wissenschaft gleichermaßen Anerkennung findet.

Der Philosoph Herbert Spencer sagte: *„Inmitten aller Geheimnisse, die uns umgeben, ist nur eines wirklich sicher: dass wir stets von einer unendlichen und ewigen Energie umgeben sind, von der alle Dinge ausgehen.“* Lyman Abbott meinte in einer Rede von den Absolventen des Theologischen Seminars von Bangor: *„Wir gelangen immer mehr zu der Auffassung, dass Gott im Menschen ruht, und nicht gleichsam von außen auf ihn einwirkt.“*

Die Wissenschaft tut kleine Schritte vorwärts in ihrem Bemühen, die Welt zu erforschen. Dann hält sie vorzeitig inne. Die Wissenschaft ist nun zwar auf diese allgegenwärtige, ewige Energie gestoßen, doch die Religion hat längst die Macht entdeckt, die hinter der Endergie steht, und sie im Menschen lokalisiert. Findet sich eine ähnliche Aussage schon in der Bibel:

**„Wisst ihr denn nicht, dass ihr der Tempel des lebendigen Gottes seid?“
(2. Korinther 6,16).**

Dies ist das Geheimnis der schöpferischen Kräfte, die in der inneren Welt verborgen liegen.

Es ist dies das Geheimnis der Macht, der Meisterschaft. Sich jener Sichtweise anzuschließen heißt keineswegs, auf Wohlstand und Fülle zu verzichten. Selbstverleugnung hat nichts mit Erfolg zu tun. Wir werden kaum etwas zum geben haben, wenn wir nichts empfangen können. Wir befinden uns nur dann in der Lage anderen zu helfen, wenn wir selbst stark sind. Das unendliche kann nicht „in Konkurs geraten“; und wir sind die Vertreter dieser unendlichen Macht: Wieso sollten wir also bankrott gehen? Wenn wir nützlich sein wollen, müssen wir Kraft, Macht und Stärke ansammeln. Dies wiederum wird uns nur gelingen, wenn wir zu geben verstehen. Wir müssen dienstbar werden.

Je mehr wir geben, desto mehr werden wir erhalten. Wir müssen zum Kanal werden, durch den das Universelle sich ausdrücken kann. Das Universelle sucht ständig nach Ausdrucksmöglichkeiten. Es will von Nutzen sein und ist immer auf der Suche nach einem Kanal, durch den es zu höchster Aktivität gelangen, mit dessen Hilfe es so viel Gutes wie möglich verwirklichen und der Menschheit am besten dienen kann. Das Universelle wird sich durch uns nicht zum Ausdruck bringen, solange wir von unseren alltäglichen Plänen und Aktivitäten abgelenkt sind. Also lassen Sie ihre Sinne zur Ruhe kommen und streben Sie nach Inspiration. Konzentrieren Sie ihre geistigen Aktivitäten auf das Innen, ruhen Sie im Bewusstsein ihrer Einheit mit dem Allmächtigen. „Stille Wasser gründen tief“, heißt es. Kontemplieren Sie die zahllosen Möglichkeiten, zu denen die allgegenwärtige Macht ihnen Zugang verschafft.

Stellen Sie sich die Ereignisse, Umstände und Gegebenheiten vor, die ihnen diese spirituelle Verbindung schaffen soll. Machen Sie sich bewusst, dass die Essenz, die Seele von allem, spiritueller Natur ist. Und dass das ungreifbare Spirituelle durchaus real ist, weil sich in ihm das Leben selbst konzentriert. Wenn der Geist fort ist, ist auch das Leben fort. Der Körper ist tot. Er hat aufgehört zu existieren. Alle geistigen Aktivitäten gehören der inneren Welt an, der Welt der Ursachen. Lebensumstände sind Wirkungen, die aus den Ursachen hervorgehen. Nur so werden Sie zum Schöpfer ihrer eigenen Welt. Dies ist eine eminent wichtige Aufgabe. Je höher, erhabener großartiger und edler die Ideen sind, die Sie in ihrem Geist erzeugen können, desto wichtiger wird ihr Tun.

Zu viel Arbeit, zu viel Freizeitvergnügen oder exzessive körperliche Aktivitäten jeglicher

Natur sorgen dafür, dass der Geist müde wird. Er stellt seine Aktivität ein. Dies aber hindert uns daran, unsere Aufgabe zu erfüllen, die Verwirklichung unserer bewussten Kräfte. Daher sollten wir oft in Stille verweilen. Macht wächst uns aus der Ruhe zu. Nur in der Ruhe können wir still werden. Wenn wir aber still sind, beginnen wir zu denken, und der Gedanke ist das Geheimnis jeglicher Errungenschaft.

Denken ist eine Form der Bewegung. Im wird vom Gesetz der Schwingungen gesteuert wie das Licht oder die Elektrizität. Gefühle verleihen ihm Intensität. Dies ist das Gesetz der Liebe. Wenn das Gesetz des Wachstums wirkt, nimmt unser Denken Form und Ausdruck an. Es ist Produkt des spirituellen „Ichs“, daher ist es göttlich, spirituell und kreativ in seiner Natur. Daraus geht klar hervor, dass wir, um Macht, Fülle oder andere sinnvolle Ziele verwirklichen zu können, unsere Gedanken emotional aufladen müssen, denn anderenfalls bleibt unser Denken kraftlos und nimmt keine Form an. Wie aber lässt sich dies erreichen? Genau das ist die Frage, die wir lösen müssen. Wie schaffen wir es, so viel Glauben, Mut und Gefühl zu entwickeln, dass unsere Wünsche wahr werden?

Die Antwort darauf ist einfach, durch Übung. Geistige Stärke entsteht auf dieselbe Weise wie körperliche Kraft, nämlich durch Training. Wir stellen uns etwas vor, und haben anfangs vielleicht noch unsere Liebe Not damit. Nun stellen wir uns dasselbe noch einmal vor. Dieses Mal ist es schon leichter. Durch stete Wiederholung wird eine positive geistige Gewohnheit geschaffen. Wir denken immerwieder das selbe. Am Ende entsteht dieser Gedanke mehr oder weniger automatisch. Wir können garnichts dagegen tun. Wir sind von dem was wir denken, vollkommen überzeugt. Wir hegen diesbezüglich keinerlei Zweifel. Wir sind sicher. Wir wissen es einfach.

Übung 4:

Im vorangegangenen Kapitel habe ich Sie gebeten, sich zu entspannen, körperlich einfach loszulassen. Jetzt werde ich Sie bitten, geistig loszulassen. Wenn Sie die Übung, die ich Ihnen im vorigen Kapitel ans Herz gelegt habe, täglich fünfzehn oder zwanzig Minuten nach Anleitung praktiziert haben, sind Sie mittlerweile ohne jeden Zweifel fähig, sich körperlich zu entspannen. Wer sich nicht bewusst, schnell und vollkommen entspannen kann, wird niemals Meister seiner selbst sein. Er hat die Freiheit noch nicht erlangt, sondern ist immer noch von den Umständen abhängig. Aber ich nehme doch an, dass Sie diese Übung längst gemeistert haben und nun bereit sind, den nächsten Schritt zur völligen geistigen Freiheit zu tun.

Nehmen Sie also ihre übliche Körperhaltung ein und lassen Sie alle Anspannung los. Nun lösen Sie sich geistig von allen negativen Emotionen: Hass, Ärger, Sorgen, Eifersucht, Neid, Kummer, Stress oder Enttäuschung. Höre ich da den Einwand, so etwas können man nicht einfach „loslassen“? Doch, Sie können. Zunächst einmal können Sie den freiwilligen Entschluss fassen, dies zu tun. Und dabei bleiben.

Manchen Menschen gelingt es auf Anhieb tatsächlich nicht, sich von negativen Zuständen zu lösen. Dies liegt daran, dass Sie sich von ihren Emotionen kontrollieren lassen, statt ihrem Geist die Führerschaft anzuvertrauen. Doch wer sich von der Vernunft leiten lässt, dem ist der Sieg sicher. Möglicherweise klappt es nicht beim ersten Mal, doch Übung macht den Meister. Das gilt hier wie bei allen anderen Disziplinen. Denn Sie müssen diese negativen und zerstörerischen Haltungen loslassen, beseitigen und vollkommen ausmerzen. Sie sind der Same, aus dem sämtliche nur denkbaren Widrigkeiten unseres Lebens sprießen.